



Nr. 228 / 14. November 2016

Sozialministerin sagt erstmals vor Untersuchungsausschuss aus

Der Erste Parlamentarische Untersuchungsausschuss hat heute seine Beweisaufnahme fortgesetzt und in öffentlicher Sitzung erstmals Sozialministerin Alheit angehört. Ihre Staatssekretärin Anette Langer war in der vergangenen Woche von den Mitgliedern des Untersuchungsausschusses befragt worden. Bereits Anfang März hatte sich Langner zur Art und Weise der Aktenführung im Kieler Sozialministerium vor dem Ausschuss geäußert.

Mit der Befragung von Ministerin Alheit endet die Anhörung der sogenannten Betroffenen im Fall der „Friesenhof“-Einrichtungen. Das nächste Mal kommt der Parlamentarische Untersuchungsausschuss am 28. November zusammen. Dann soll Prof. Dr. Schwabe von der Evangelischen Hochschule Berlin zu dem von ihm erstellten Sachverständigengutachten persönlich gehört werden.